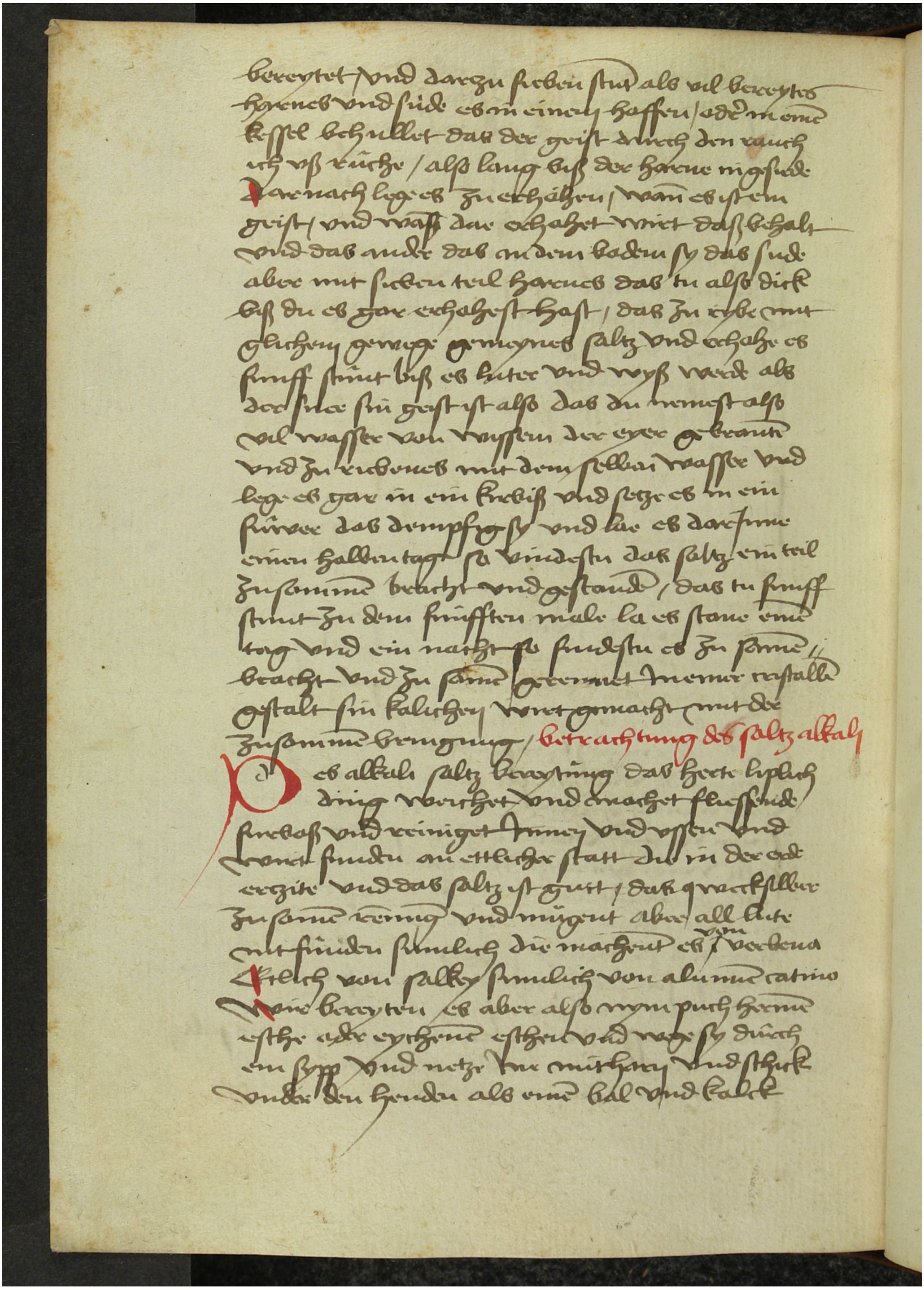
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8163
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



bereytet / vnd darzu sieben stunt als vil bereytes
harnes vnd sude es in einem hoffen / oder in eme
kessel behullet das der geist durch den rauch
ich vß ruche / also lang biß der harne ingesiede
Darnach lege es zu erhöhen / wan es ist ein
geist / vnd wass dar erhohet wirt dass behalt
vnd das ander das an dem bodem sy das sude
aber mit sieben teil harnes das tu also dick
biß du es gar erhohest hast / das zu ryb mit
glichem gewege gemeynes saltz vnd erhohe es
funff stunt biß es luter vnd wyß werde als
der snee sin geist ist also das du nemest also
vil wasser von wissem der eyer gebrant
vnd zu riebenes mit dem selben wasser vnd
lege es gar in ein kirbiß vnd setze es in ein
fuwer das dempfig sy vnd lae es darinne
einen halben tag so vindestu das saltz ein teil
zusamme bracht vnd gestande / das tu funff
stunt zu dem funfften male la es stane eme
tag vnd ein nacht so findestu es zu same
bracht vnd zu same gerennet in einer cristalle
gestalt sin kalichen wirt gemacht mit der
zusamme bringung / betrachtung des saltz alkali

Des alkali saltz bereytung das herte liplich
ding weichet vnd machet fliessende
furbaß vnd reiniget innen vnd vssen vnd
wirt funden an ettlicher statt die in der erde
erczite vnd das saltz ist gutt / das quecksilber
zu same renung vnd mugent aber all lute
nit funden sunlich die machent es von verbena
Etlich von salkey sunlich von alumine catino
Wir bereyten es aber also nym puch herme
esche oder eychene eschen vnd wege sy durch
ein sypp vnd netze mit mithary vnd schick
vnder den henden als eme bal vnd kalck